

**Mittelmann**

**Sicherheitstechnik**

Technik die das Leben sichert

# CATCH flex CATCH rope

DIN EN 354:2010

DIN EN 355:2002



**Gebrauchsanleitung / Prüfbuch**

**Instructions for use / test book**

**DE**

**GB**



Artikelnummer der Gebrauchsanleitung / *Article Number of the Instructions for Use*

**181873**

**Dokumentation der Ausrüstung / Documentation of equipment**

**Produkt / Product**

Verbindungsmittel / Lanyard

**Typ / Type**

**CATCH flex | CATCH rope**

maxCATCH Y-flex	maxCATCH I-flex	miniCATCH Y-flex	miniCATCH I-flex	maxCATCH Y-rope	maxCATCH I-rope	miniCATCH Y-rope	miniCATCH I-rope

**Hersteller / Manufacturer**

Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG – Bessemerstrasse 25 – DE-42551 Velbert  
phone: +49 (0)2051/91219-0 – fax: +49 (0)2051/91219-19 – email: info@mittelmann.com

**Zertifizierung / Certification**

DIN EN 354:2010 (PPE-R/11.063)  
DIN EN 355:2002 (PPE-R/11.074)

**Konformität / Conformity**

**Fabrikations-Nr. / Serial number**

-----

**Baujahr / Year of manufacture**

-----

**Ablaufdatum / Expiry date**

-----

**Kaufdatum / Purchase Date**

-----

**Datum der ersten Benutzung / Date of first use**

-----

# Gebrauchsanleitung

*Diese Gebrauchsanleitung ist eine allgemeine Anleitung für das beschriebene Produkt und ersetzt keine Anwenderschulung. Eine intensive Einweisung und Übung ist für die Anwendung und Wartung des Abseilgerätes unabdingbar, zudem muss der Anwender zum einen körperlich, als auch mental fit sein. Eine ungenügende Schulung, falsche Anwendung oder Missbrauch des Produktes, kann zu Unfällen führen. Die Gebrauchsanleitung mit den beinhaltenden Hinweisen und Anweisungen sind sorgfältig zu beachten und einzuhalten.*

## 1. Anwendung

Das Verbindungsmittel mit Falldämpfer ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und es sollte dem Benutzer persönlich gehören. Es besteht aus einem Bandfalldämpfer CATCH, einem Mittelmann Kernmantelseil S12KM oder Mittelmann Flex-Band B25 und einem Karabinerhaken als Endverbindung, mit dem ein Auffanggurt mit einer Anschlagereinrichtung verbunden werden kann. Der Bandfalldämpfer nach EN 355 hat die Aufgabe, die bei Abstürzen auftretenden Stoßkräfte, die auf die Person, den Gurt und die Anschlagereinrichtung einwirken zu verringern. Verbindungsmittel ohne Falldämpfer dürfe nicht in oder als Auffangsystem benutzt werden.

## 2. Benutzung

Den Karabinerhaken vom Bandfalldämpfer entsprechend seiner Funktion öffnen und in die Rückenauffangöse des Auffanggurtes einhaken. Nach erfolgtem Einhaken Schnapper loslassen. Haken schließt selbständig. Zusätzliche Verriegelung des Karabinerhakens entsprechend seiner Funktion vornehmen. Den Karabinerhaken am anderen Ende des Verbindungsmittels ebenfalls entsprechend seiner Funktion öffnen und in die Anschlagereinrichtung einhaken und sichern.

**Achtung: Verbindungsmittel dürfen nicht verlängert werden.**

Die auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Länge des Verbindungsmittels einschließlich Endverbindungen und Karabinerhaken (1,80 m) darf nicht überschritten werden. Der Anschlagpunkt muss eine Mindesttragfähigkeit von 10 kN nach EN 795 gewährleisten und sollte oberhalb des Benutzers liegen. Für die Sicherheit ist es wesentlich, die Lage der Anschlagereinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. An Stellen, an denen ein Absturzrisiko besteht, hat der Benutzer darauf zu achten, dass die Schlaffseilbildung minimiert wird. Für die Sicherheit ist es wesentlich, dass bei Auffangsystemen vor jedem Einsatz der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt wird, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

Die erforderliche geringste Höhe unterhalb der Füße des Benutzers, um bei einem Sturz den Aufprall auf Gegenstände oder den Boden zu verhindern, muss im ungünstigsten Fall (Anschlagpunkt in Fußhöhe des Benutzers) bei einem Verbindungsmittel mit einer Länge von 1,0 m mindestens 5,0 m, bei 1,50 m mindestens 5,50 m und bei einem Verbindungsmittel mit einer Länge von 1,80 m mindestens 6,70 m betragen.

Das Verbindungsmittel mit Falldämpfer muss so angeschlagen werden, dass die Funktion des Falldämpfers nicht beeinträchtigt wird. Bei der Kombination von Ausrüstungsteilen zu einem System ist stets darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Ausrüstungsteile nicht beeinträchtigt werden. In einem Auffangsystem darf als Körperhaltdevorrichtung nur ein Auffanggurt nach EN 361 benutzt werden. Zwei einzelne Verbindungsmittel mit jeweils einem Falldämpfer dürfen nicht parallel angeordnet verwendet werden.

**Achtung: Verbindungsmittel vor scharfkantigen Gegenständen, Schweißfunken oder anderen zerstörenden oder beschädigenden Gefahren schützen.**

Vor Erstbenutzung sich mit der Funktion vertraut machen. Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass er die Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden hat. Vor und während der Benutzung sollte überlegt werden, wie eventuell erforderliche Rettungsmaßnahmen sicher, schnell und wirksam durchgeführt werden können. Das Verbindungsmittel darf nur durch ausgebildetes und/oder anderweitig sachkundiges Personal angewendet werden, oder der Benutzer sollte unter der direkten Aufsicht einer solchen Person stehen.

Das Verbindungsmittel darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind. Gesundheitliche Einschränkungen wie z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o.ä. können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.

Die Sonderausführung Falldämpfer mit 2 eingenähten Seilen / Bändern (Y-Form) ist für die Anwendungsfälle vorgesehen, bei denen es erforderlich ist, sich auf Grund von Hindernissen umhängen zu müssen.

Der Falldämpfer ist in der Auffangöse des Auffanggurtes eingehängt. Mit einem bzw. beiden Seilen / Bändern ist man an der Anschlagereinrichtung gesichert. Zum Umhängen bleibt man mit einem Seil / Band an der Anschlagereinrichtung gesichert und mit dem anderen Seil / Band kann man sich am Hindernis vorbei, an einer weiteren Anschlagereinrichtung sichern. Mit beiden Seilen / Bändern gesichert kann man jetzt wieder ein Seil von der Anschlagereinrichtung lösen und das Hindernis gesichert passieren.

**Achtung: Wenn vom Y-Seil ein Strang nicht benutzt wird, darf der Karabinerhaken dieses Strangs nicht am Auffanggurt befestigt werden.**

Das Verbindungsmittel ist auch für den horizontalen Einsatz geprüft und zertifiziert. Hierbei wurde ein Absturz über eine 90° Kante (Flachstahl) mit einem Radius von 0,5 mm simuliert. Bei der horizontalen Anwendung ist darauf zu achten das die Absturzkante einen Radius von mindestens 0,5 mm und einen Winkel von mindestens 90° hat. Zeigt die vor Arbeitsbeginn durchgeführte Gefährdungsbeurteilung das es sich bei der Absturzkante um eine besonders „schneidende“ und/oder „nicht gratfreie“ Kante (z.B. unverkleidete Attika oder scharfe Betonkante) handelt, so ist vor Beginn der Arbeiten durch entsprechende Vorkehrungen auszuschließen das ein Absturz über die Kante möglich ist oder es ist ein geeigneter Kantenschutz zu montieren oder es ist Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen. Der Anschlagpunkt für das Verbindungsmittel darf bei der horizontalen Anwendung nicht unterhalb der Standfläche des Benutzers liegen. Die seitliche Bewegung an der Absturzkante sollte von der Mittenachse des Anschlagpunktes aus max. 1,5 m nach rechts und nach links betragen. Insbesondere ist Schlaff-Seil zu vermeiden, um einen Pendelsturz zu verhindern. Das Verbindungsmittel immer so kurz wie möglich halten, um einen Absturz über die Kante von vornherein auszuschließen. Wenn ein größerer Bereich an der Absturzkante begangen werden muss, sollte kein Einzelanschlagpunkt, sondern eine Anschlagereinrichtung Typ C oder D der EN 795 verwendet werden. Bei Verwendung einer Anschlagereinrichtung Typ C oder D ist die in der Gebrauchsanleitung des Systems angegebene Auslenkung der Anschlagereinrichtung bei der Ermittlung des erforderlichen Freiraums unterhalb des Benutzers mit zu berücksichtigen. Der Absturz über eine Kante stellt immer ein erhöhtes Risiko für den Benutzer dar wie z.B. das Anprallen gegen das Gebäude oder die Anlage und sollte deshalb durch geeignete Maßnahmen stets verhindert werden. Die speziellen Rettungsmaßnahmen bei einem Absturz über die Kante müssen geschult und trainiert werden.

Wenn das Verbindungsmittel in ein anderes Land weiterverkauft wird, muß der Wiederverkäufer eine Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßige Überprüfung und die Instandsetzung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

### 3. Bedeutung der Kennzeichnung

	Mittelmann Sicherheitstechnik Name des Herstellers – Logo	 Bessemerstr. 25, 42551 Velbert <b>Verbindungsmittel</b> <i>lanyard</i> <b>&lt;Typ&gt;</b> <b>EN 354:2010</b> <b>355:2002</b> <b>MM/JJJJ</b> <b>≤ 1,8 m</b> <b>50-140 kg</b> <b>R≥0,5</b> <b>CE 0158</b> <b>&lt;Fabr.-Nr.&gt;</b>
Bessemerstraße 25, 42551 Velbert	Postanschrift des Herstellers	
Verbindungsmittel	Produktart	
<Typ>	Typenbezeichnung	
<b>EN</b> EN 354:2010 EN 355:2002	Nummer und Jahr der Europäische Norm der die Ausrüstung entspricht	
	Monat und Jahr der Herstellung	
	Maximal zulässige Gesamtlänge	
≤	Kleiner gleich	
 50-140 kg	Minimales und maximales Gewicht des Benutzers	
 R≥0,5	Verbindungsmittel ist kantengeprüft	
	<b>Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung lesen und beachten!</b>	
	Data-Matrix-Code (Seriennummer)	
<b>CE 0158</b>	Kennnummer der notifizierten Prüfstelle	
<Fabr.-Nr.>	Seriennummer	

### 4. Wartung und Lagerung

Nach Arbeitsende das Verbindungsmittel reinigen und trocken in luftigen und schattigen Räumen lagern. Während des Transports des Verbindungsmittels ist dieses in einem geeigneten Transportbehälter z.B. Gerätebeutel oder Gerätekofter) zu lagern.

Berühren mit Ölen oder Fetten vermeiden. Wenn unvermeidbar, mit Feinwaschmittel und reichlich Wasser (40°C) schnellstmöglich reinigen. Trocknung immer auf natürliche Weise, niemals in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen.

Das Verbindungsmittel darf nicht mit Säuren oder ätzenden Flüssigkeiten in Berührung kommen. Sollte er doch mit derartigen Stoffen in Berührung kommen, darf das Verbindungsmittel nicht mehr verwendet werden.

Bei Fragen zur Desinfektion des Verbindungsmittels bitte an den Hersteller wenden.

**A c h t u n g: Reinigungsvorschrift strikt einhalten!!**

### 5. Werkstoffangaben

Das Verbindungsmittel besteht ausfolgenden Werkstoffen.

Seil aus Polyamid, Flex-Band B25 aus Polyethylen, Falldämpfer Dyneema

Karabinerhaken aus Aluminium, Stahl, Edelstahl

Rund-Ring aus Aluminium

### 6. Benutzungsdauer

Die Benutzungsdauer ist von den jeweiligen Einsatzbedingungen abhängig. Nach den bisherigen Erfahrungen kann unter normalen Einsatzbedingungen bei Verbindungsmitteln von einer Benutzungsdauer von 8 Jahren ausgegangen werden. Das Baujahr des Verbindungsmittels ist auf dem Typenschild eingetragen.

## 7. Kontrolle

- Vor Arbeitsbeginn Verbindungsmittel und Karabinerhaken auf Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Funktion der Karabinerhaken überprüfen. Lesbarkeit der Kennzeichnung überprüfen.
- Sollten Zweifel am sicheren Zustand des Systems oder den Bestandteilen auftreten, sind diese sofort zu ersetzen. Dies muss durch den Hersteller oder eine andere sachkundige Person ausgeführt werden.
- Die Überprüfung vor der Benutzung kann bei bestimmten, für den Notfall vorgesehenen Ausrüstungsteilen dann entfallen, wenn diese durch eine sachkundige Person verpackt oder versiegelt wurden.
- Nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, Prüfung durch den Hersteller oder einen Sachkundigen vornehmen lassen. Die jährliche Prüfung durch den Hersteller oder einen Sachkundigen ist unbedingt notwendig, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt. Die Prüfungen sind unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durchzuführen.

### **Achtung: Beschädigte Verbindungsmittel dürfen nicht verwendet werden.**

- Durch Absturz beanspruchte Systeme sind dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer autorisierten Reparaturwerkstatt zur Wartung und erneuten Prüfung zurückzusenden.
- Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig. Hierfür ist die regelmäßige Überprüfung eine zwingende Notwendigkeit.

**Achtung: Ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen am Produkt vorgenommen werden. Instandsetzungen dürfen nur vom Hersteller oder einer vom Hersteller autorisierten Reparaturwerkstatt in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.**

Zu jedem Verbindungsmittel wird eine Gebrauchsanleitung / Prüfbuch mitgeliefert. Diese muss bei der Ausrüstung gehalten werden. Die Konformitätserklärung kann auf der Seite [www.mittelmann.com](http://www.mittelmann.com) heruntergeladen werden. Beachten Sie auch unbedingt die Gebrauchsanleitungen der Produkte, die im Zusammenhang mit dem Verbindungsmittel mit Falldämpfer benutzt werden, sowie die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Eingeschaltete notifizierte Stelle: DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum  
CE 0158



# Instructions for use

*These instructions for use are general instructions for the product described and do not replace user training. Intensive instruction and practice are essential for the use and maintenance of the descender device, and the user must be physically and mentally fit. Inadequate training, incorrect use or misuse of the product can lead to accidents. The instructions for use and the information and instructions contained therein must be carefully observed and followed.*

## 1. Application

The lanyard with energy absorber is part of the personal fall protection equipment and should belong to the user personally. It consists of a CATCH energy absorber, a Mittelmann S12KM kernmantle rope or Mittelmann B25 Flex-Band and a karabiner as an end connection with which a harness can be connected to an anchorage device. The purpose of the energy absorber in accordance with EN 355 is to reduce the impact forces acting on the person, the harness and the anchorage device in the event of a fall. Lanyards without energy absorbers must not be used in or as fall arrest systems.

## 2. Use

Open the karabiner of the energy absorber according to its function and hook it into the back fall arrest eyelet of the harness. Once hooked in, release the catch. The hook closes automatically. Lock the karabiner hook additionally according to its function. Also open the snap hook at the other end of the lanyard according to its function and hook it into the anchorage device and secure it.

### **Caution: Lanyards must not be extended.**

The maximum permissible length of the lanyard including end connections and snap hooks (1.80 m) specified on the rating plate must not be exceeded. The anchorage point must guarantee a minimum load-bearing capacity of 10 kN in accordance with EN 795 and should be above the user. For safety reasons, it is essential to select the position of the anchorage device or anchorage point and the type of work execution in such a way that the free fall and the fall height are minimized. At points where there is a risk of falling, the user must ensure that slack rope formation is minimized. For safety reasons, it is essential that the required clearance below the user is ensured before each use of fall arrest systems so that no impact with the ground or another obstacle is possible in the event of a fall.

The minimum height required below the user's feet to prevent impact with objects or the ground in the event of a fall must be at least 5.0 m for a lanyard with a length of 1.0 m, at least 5.50 m for a lanyard with a length of 1.50 m and at least 6.70 m for a lanyard with a length of 1.80 m in the worst-case scenario (anchor point at the user's foot height).

The lanyard with energy absorber must be attached in such a way that the function of the energy absorber is not impaired. When combining pieces of equipment to form a system, always ensure that the functions of the individual pieces of equipment are not impaired. In a fall arrest system, only one harness in accordance with EN 361 may be used as a body retention device. Two individual lanyards, each with an energy absorber, must not be used in parallel.

### **Caution: Protect lanyards from sharp-edged objects, welding sparks or other other destructive or damaging hazards.**

Familiarize yourself with the function before first use. It is important for the user's safety that they have read and understood the operating instructions. Before and during use, consideration should be given to how any necessary rescue measures can be carried out safely, quickly and effectively. The lanyard may only be used by trained and/or competent personnel, or the user should be under the direct supervision of such a person.

The lanyard may only be used within the specified operating conditions and for the intended purpose. A plan of rescue measures must be available that considers all possible emergencies that may occur during work. Health restrictions, e.g. cardiovascular problems, medication or similar, can impair the user's safety when working at height.

The special version of the energy absorber with 2 sewn-in ropes / straps (Y-version) is intended for applications where it is necessary to hang over obstacles.

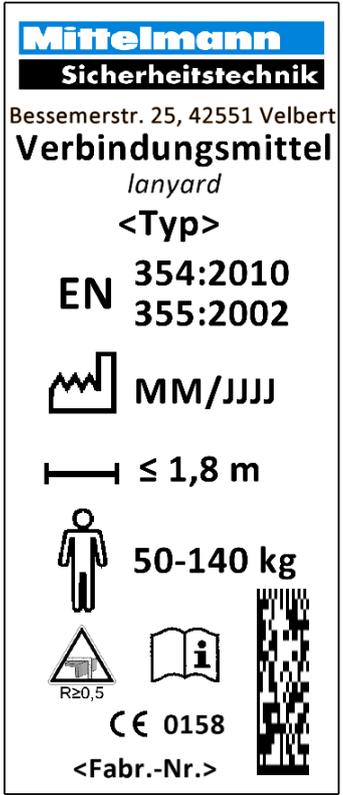
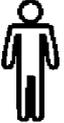
The energy absorber is hooked into the fall arrest eyelet of the harness. With one or both ropes / straps you are secured to the anchorage device. To reattach, you remain secured to the anchorage device with one rope/strap and can use the other rope/strap to secure yourself past the obstacle to another anchorage device. With both ropes/straps secured, you can now release one rope from the anchor device and pass the obstacle safely.

**Caution: If one strand of the Y-rope is not used, the karabiner of this strand must not be attached to the harness.**

The lanyard has also been tested and certified for horizontal use. A fall over a 90° edge (flat steel) with a radius of 0.5 mm was simulated. For horizontal use, it must be ensured that the fall edge has a radius of at least 0.5 mm and an angle of at least 90°. If the risk assessment carried out before starting work shows that the falling edge is a particularly "cutting" and/or "not burr-free" edge (e.g. unclad parapet or sharp concrete edge), appropriate precautions must be taken before starting work to prevent the possibility of falling over the edge, or suitable edge protection must be fitted, or the manufacturer must be contacted. When used horizontally, the anchor point for the lanyard must not be below the user's standing surface. The lateral movement at the edge of the fall should be max. 1.5 m to the right and left from the center axis of the anchor point. In particular, slack rope should be avoided to prevent a pendulum fall. Always keep the lanyard as short as possible to prevent a fall over the edge from the outset. If a larger area at the fall edge needs to be negotiated, a type C or D EN 795 anchor device should be used instead of a single anchor point. When using a type C or D anchor device, the deflection of the anchor device specified in the instructions for use of the system must be considered when determining the required clearance below the user. Falling over an edge always represents an increased risk for the user, such as colliding with the building or the system, and should therefore always be prevented by taking suitable measures. The special rescue measures in the event of a fall over an edge must be trained and practiced.

If the lanyard is resold to another country, the reseller must provide instructions for use, maintenance, regular inspection and repair in the language of the other country.

### 3 Meaning of the labelling

	Mittelmann Sicherheitstechnik Name of the manufacturer - Logo	
Bessemmerstrasse 25, 42551 Velbert	Postal address of the manufacturer	
Lanyard	Product type	
<Typ>	Type designation	
<b>EN</b> EN 354:2010 EN 355:2002	Number and year of the European standard to which the equipment complies	
	Month and year of manufacture	
	Maximum length	
$\leq$	less than or equal to	
 50-140 kg	Minimum and maximum weight of the user	
	Lanyard is edge-tested	
	<b>The user must read and follow the instructions for use!</b>	
	Data matrix code (serial number)	
CE 0158	Identification number of the notified body	
<Fabr. -Nr.>	Serial number	

### 4. Maintenance and storage

After finishing work, clean the lanyard and store it in a dry, airy and shaded area.

During transport, the lanyard must be stored in a suitable transport container.  
e.g. appliance bag or appliance case).

Avoid contact with oil or grease. If unavoidable, clean as quickly as possible with mild detergent and plenty of water (40°C). Always dry naturally, never near fire or other sources of heat.

The fastener must not come into contact with acids or corrosive liquids. If it does come into contact with such substances, the lanyard must no longer be used.

If you have any questions regarding the disinfection of the lanyard, please contact the manufacturer.

**A c t i o n: Strictly adhere to the cleaning instructions!**

### 5. Material specifications

The lanyard consists of the following materials.

Polyamide rope, polyester Flex-Band B25, polyethylene and the energy absorber dyneema

Snap hooks made of aluminum, steel, stainless steel

Round ring made of aluminum

### 6. Duration of use

The duration of use depends on the respective operating conditions. Based on previous experience, a service life of 8 years can be assumed for lanyards under normal conditions of use. The year of manufacture of the lanyard is indicated on the type of plate.

## 7. Inspection

- Before starting work, check the lanyard and snap hooks for wear or damage. Check the function of the snap hooks. Check that the labelling is legible.
- If there is any doubt about the safe condition of the system or the components, they must be replaced immediately. This must be carried out by the manufacturer or another competent person.
- The pre-use inspection may be omitted for certain pieces of equipment intended for emergency use if they have been packed or sealed by a competent person.
- If necessary, but at least once a year, have the manufacturer or a qualified person carry out an inspection. The annual inspection by the manufacturer or a qualified person is essential, as the safety of the user depends on the effectiveness and durability of the equipment. The tests must be carried out in strict accordance with the manufacturer's instructions.

### **Action : Damaged lanyards must not be used.**

- Systems damaged by a fall must be withdrawn from use and returned to the manufacturer or an authorized repair workshop for maintenance and retesting.
- The safety of the user depends on the effectiveness and durability of the equipment. Regular inspection is therefore essential.

### **Action : No modifications or additions may be made to the product without the prior written consent of the manufacturer.**

**Repairs may only be carried out by the manufacturer, or a repair workshop authorized by the manufacturer in accordance with the procedures specified by the manufacturer.**

An instruction manual/test book is supplied with each lanyard. This must be kept with the equipment. The declaration of conformity can be downloaded from [www.mittelmann.com](http://www.mittelmann.com). It is also essential to observe the instructions for use of the products used in conjunction with the lanyard with energy absorber, as well as the applicable accident prevention regulations.

Notified body involved: DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum, Germany  
CE 0158







[www.mittelmann.com](http://www.mittelmann.com)

**Mittelmann**  
**Sicherheitstechnik**

Technik die das Leben sichert